

Saison 2017/18

I. Mannschaft

Kreisklasse Ost MAK

28.07.2017

ATSV TIR II
TSV Friedenfels **1:2 (0:2)**

23.07.2017

Tore: 0:1 (32.) Daniel Maier, 0:2 (39.) Michael Wittmann, 1:2 (70.) Alexander Kraus – SR: Sebastian Korzendorfer (Arzberg) – Zuschauer: 35

(nls) Die Heimmannschaft erspielte sich in den Anfangsminuten Vorteile und hatte zwei gute Möglichkeiten zur Führung. Dann jedoch wurden die Gäste immer spielbestimmender und überzeugten mit gelungenen Kombinationen. Daraus resultierte auch die verdiente Pausenführung. Nach der Halbzeit verwaltete Friedenfels den Vorsprung und war weiter tonangebend. Der ATSV schaffte noch den Anschlusstreffer, aber zu mehr reichte es nicht mehr.

TSV Friedenfels
Arzberg-Röthenbach **1:1 (0:0)**

Tore: 1:0 (55.) Christian Härtl, 1:1 (75./Foulelfmeter) Georg Hoyer – SR: Dieter Illmann (SF Kondrau) – Zuschauer: 43

(rad) Beide Teams neutralisierten sich von Beginn an durch eine sehr defensive Grundaufstellung. Chancen waren im ersten Durchgang Mangelware. Nach dem Seitenwechsel erarbeitete sich die Steinwaldelf mehr Spielanteile und ging durch eine schöne Kombination in Führung. Die aktivere Mannschaft zu der Zeit war das Heimteam. Durch eine plumpe Aktion im Strafraum wurde ein Arzberger Stürmer zu Fall gebracht, den fälligen Elfmeter verwandelte Hoyer. Das Ergebnis war aufgrund des Spielverlaufs gerecht.

30.07.2017

FC Tirschenreuth II
TSV Friedenfels **3:0 (2:0)**

Tore: 1:0 (4.) Florian Gleißner, 2:0 (5.) Samuel Gebru Fantaye, 3:0 (72./Foulelfmeter) Thomas Weiß – SR: Thomas Fiebig senior (Neusorg) – Zuschauer: 25

(wga) Das Spiel war bereits nach wenigen Minuten entschieden. Gleißner wurde im Strafraum freigespielt und traf zur Führung. Beim nächsten Angriff wurde Gebru Fantaye mit einem Diagonalpass bedient, der daraufhin den Ball am herausstürzenden Torwart Schultes vorbei ins Tor schob. Anschließend plätscherte das Spiel der hohen Temperatur angepasst dahin. Nur einmal musste sich FC-Torwart Niko Fiedler bei einem Schuss von Michael Wittmann strecken. Nach dem Seitenwechsel dauerte es lange, bis die Einheimischen ihre Überlegenheit zu einem weiteren Treffer nutzten.

06.08.2017

TSV Friedenfels
SG FSV TIR/Großk. **0:0**

SR: Martin Hofmann (BSC Furt-hammer) – Zuschauer: 70

(rad) Nichts war es mit dem ersten Heimsieg in der neuen Saison. Die junge Friedenfelser Mannschaft erspielte sich zwar ein optisches Übergewicht, doch Torgefahr kam zu selten auf. Die Routiniers der Spielgemeinschaft SG Großkonreuth/FSV Tirschenreuth überzeugten in der Defensivarbeit, so dass fast kein Durchkommen war. In der zweiten Halbzeit dasselbe Bild: Friedenfels versuchte viel und die Gäste lauerten auf Konter, die jedoch auch die heimische Abwehr vor nicht allzu große Probleme stellten. Erst in den letzten 20 Minuten kam die SG stärker unter Druck, als deren Kräfte nachließen. Die Steinwaldelf verlor in diesem Spiel zwei wichtige Punkte.

12.08.2017

TSV Bärnau
TSV Friedenfels **0:0**

SR: Hannes Hörath (Lorenzreuth) –
Zuschauer: 50

(dau) Wieder kein Heimsieg für den TSV Bärnau: Nach dem überraschenden Auswärtssieg in Falkenberg wollten die Knopfstädter endlich den ersten Heimsieg einfahren. Bärnau war zwar über 90 Minuten die optisch überlegene Mannschaft, konnte sich aber gegen die gut organisierte Gästeabwehr kaum gefährliche Torchancen erarbeiten. Die beste Chance vergab Martin Zwerenz in der 87. Minute, als er völlig freistehend vor Gästetorwart Stefan Schultes kläglich vergab. Bärnau konnte sich bei Torhüter Tomas Buric bedanken, der drei hochkarätige Möglichkeiten des TSV Friedenfels durch sehenswerte Paraden zunichte machte.

27.08.2017

SV Leutendorf
TSV Friedenfels **2:1 (2:0)**

Tore: 1:0 (3.) und 2:0 (34.) Marian Vaclavik, 2:1 (87.) Tobias Schultes – SR: Peter Kemnitzer (BSC Tauperlitz) – Zuschauer: 60 – Gelb-Rot: (80.) Altan Toy, (87.) Abdelkareem Issa (beide Leutendorf)

(pth) Leutendorf legte einen Start nach Maß hin, als Vaclavik Gästekeeper St. Schultes aussteigen ließ und ins lange Eck einschoss. Die Gäste reagierten mit wütenden Angriffen, hatten gute Torchancen, doch verzweifelten sie ein ums andere Mal am besten Leutendorfer, Torwart Söllner. Anders die Hausherren, die mit der zweiten Torchance erneut durch Vaclavik den zweiten Treffer markierten. Nach dem Seitenwechsel rückte der Schiedsrichter in den Mittelpunkt, der in der ersten Hälfte viel durchgehen ließ, jetzt aber insgesamt elf Karten zeigte. Die Hausherren mussten, dezimiert nach zwei überzogenen Ampelkarten und dem Anlusstreffer der Gäste, noch um den ersten Heimsieg zittern.

20.08.2017

TSV Friedenfels
SF Kondrau II **1:2 (0:0)**

Tore: 1:0 (57.) Edwin Bauer, 1:1 (84.) Julian Fandler, 1:2 (88.) Dominik Mayer – SR: Rudolf Kasper (BSC Furthammer) – Zuschauer: 80 – Besonderes Vorkommnis: (28.) Edwin Bauer (TSV) setzt Foulelfmeter an den Pfosten

(rad) Wieder wurde es nichts mit dem ersten Heimsieg für den TSV Friedenfels in der neuen Saison: Stattdessen gab es durch zwei Gegentore kurz vor dem Ende eine bittere Niederlage. Wie die letzten Partien auch spielte die Heimelf aus einer sicheren Abwehr heraus, ohne sich aber zwingende Torchancen zu erarbeiten. Auch die junge Gästemannschaft hatte die Partie in der Defensive fast fest im Griff. Ein ungestüm verursachter Foulelfmeter führte nicht zum 1:0 für die Hausherren, denn Bauer traf nur den Pfosten. Nach der Pause machte es Bauer besser und erzielte mit einem 18-m-Schuss das 1:0, das bis fünf Minuten vor dem Ende Bestand hatte. Doch dann leistete sich der TSV zwei Patzer und hatte noch das Nachsehen.

01.09.2017

TSV Friedenfels
ASV Waldsassen **5:0 (2:0)**

Tore: 1:0 (20.) Jonas Henze, 2:0 (37.) Edwin Bauer, 3:0 (61.) Jonas Henze, 4:0 (73.) Sebastian Schraml, 5:0 (90.) Fabian Polster – SR: Christian Kuhbandner (ATV Höchstädt) – Zuschauer: 50

(rad) Einen kaum für möglich gehaltenen Kantersieg gegen den Tabellenzweiten landete die Steinwald-Elf. Der TSV agierte sehr konzentriert gegen die spielerisch sehr starken Gäste. Tief gestaffelt war die Defensive, so dass die Aktionen der Waldsassener meistens spätestens am Strafraum endeten. Friedenfels setzte vorrangig auf seine Konterstärke. Aus wenigen Chancen resultierten sämtliche Tore, wobei das 2:0 und der Schlussspunkt, das 5:0, wunderschöne, direkt verwandelte Freistöße waren. Die junge Heimmannschaft hat sich diesen Sieg redlich verdient, auch wenn dieser um einige Tore zu hoch ausfiel.

SV Pechbrunn
TSV Friedenfels **2:2 (1:0)** 03.09.2017

Tore: 1:0 (35.) Jacek Pietrzyk, 1:1 (62.) Sebastian Schraml, 2:1 (68.) Maximilian Stegert, 2:2 (88.) Andreas Trottmann – **SR:** Steven Klempert (FC Gefrees) – **Zuschauer:** 47

In dem kampfbetonten Spiel hatte Pechbrunn in den ersten 45 Minuten mehrere gute Chancen. Die Gäste verzeichneten einen Lattentreffer. Die SV-Führung durch Pietrzyk war verdient. Nach gut einer Stunde glied Friedenfels durch Schraml überraschend aus. Wenig später ging die Teichelberg-Elf durch Stegert erneut in Führung. Kurz vor Schluss markierte Trottmann den Ausgleich für die Gäste. Pechbrunn hätte den Sieg verdient gehabt, auch wenn Friedenfels in letzter Minute freistehend vor Torwart Fiebig eine Großchance vergab. Schiedsrichter Klempert war der beste Mann auf dem Platz.

TSV Friedenfels
SV Griesbach **3:5 (1:3)**

Tore: 0:1 (5.) Marek Zeman, 1:1 (8.) Edwin Bauer, 1:2 (28.) Jiri Sloup, 1:3 (33.) Daniel Kreuzer, 2:3 (47.) Daniel Maier, 2:4 (64./Foulelfmeter) Jiri Sloup, 3:4 (67.) Maximilian Brückner, 3:5 (80.) Thomas Teipelke – **SR:** Anton Bauer (SC Mähring) – **Zuschauer:** 55 – **Besonderes Vorkommnis:** (81.) Alexander Streubel (Friedenfels) scheidert mit Foulelfmeter an Torwart Petr Kotal (Griesbach)

(rad) Eine stark ersatzgeschwächte Friedenfelser Mannschaft verspielte gegen einen schwachen Gegner drei wichtige Punkte im Kampf um den Anschluss an das Tabellenmittelfeld. Unerklärliche Abspielfehler machten es den Gästen ziemlich leicht, fünf Tore zu erzielen. Immer wenn die Heimelf am Drücker war, bekamen die Griesbacher durch Geschenke im heimischen Spielaufbau die Möglichkeit, wieder auf zwei Tore davonzuziehen. Als nach der vermeintlichen Entscheidung zum 5:3 dem TSV ein glücklicher Foulelfmeter zugesprochen wurde, hätte es noch einmal spannend werden können. Doch der Strafstoß wurde so schwach geschossen, dass sich der Torwart nicht einmal anstrengen musste.

TSV Friedenfels
TSV Neualbenreuth **2:1 (0:1)**

09.09.2017

Tore: 0:1 (45.) Jürgen Schmidkonz, 1:1 (60.) Fabian Thoma, 2:1 (84.) Jonas Henze – **SR:** Siegfried Scharnagl (SG Großkonreuth) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb Rot:** (87.) Tobias Riederer (Neualbenreuth) – **Besonderes Vorkommnis:** (84.) Marcus Ender (Friedenfels) verschießt Elfmeter

(rad) Nach dem 5:0 am Freitag vor einer Woche gegen den ASV Waldsassen bezwang die Steinwald-Elf das nächste Spitzenteam. In der ersten Halbzeit schnürte der Favorit die Heimelf ein, aber die Gäste konnten zahlreiche Großchancen nicht nutzen. Erst mit dem Halbzeitpfiff ging Neualbenreuth verdient in Führung. In der zweiten Hälfte war es ein komplett anderes Spiel, die Heimelf übernahm die Kontrolle. In der 60. Minute traf der agile Außenverteidiger Thoma mit einem Distanzschuss zum 1:1. In der Schlussphase bekamen die Friedenfelser einen berechtigten Elfmeter zugesprochen. Ender verschoss, aber Henze schaltete am schnellsten und köpfte ein. Die Steinwald-Elf feierte zum Herbstfest einen nicht erwarteten Sieg.

DJK Falkenberg
TSV Friedenfels **1:0 (1:0)**

16.09.2017

Tor: 1:0 (18.) Thomas Bitterer – **SR:** Mario Bächer (Fuchsmühl) – **Zuschauer:** 150

Die „Kirwa-Punkte“ bleiben in Falkenberg! Friedenfels präsentierte sich aber wie erwartet als unangenehmer Gegner. Die Zuschauer sahen ein aggressiv geführtes, aber nie unfaires Derby. Die DJK ging durch Bitterer früh in Führung. Den weiteren Spielverlauf prägten meist Zweikämpfe im Mittelfeld, Großchancen blieben zunächst aus. Lediglich Bitterer, der alleine auf dem Weg Richtung Tor war, hätte vor der Pause noch erhöhen können. Gästetorwart Schultes fischte ihm jedoch den Ball vom Fuß. In der zweiten Halbzeit war die DJK klar spielbestimmend, verpasste es aber, für die Entscheidung zu sorgen. Friedenfels beschränkte sich auf Konterfußball und hatte kaum gefährliche Aktionen. Außer einem Fernschuss, den Torwart Planer über die Latte lenkte. Insgesamt war der dritte Heimsieg der Falkenberger in Folge hochverdient.

TSV Friedenfels
SG Marktredwitz **0:4 (0:2)**

01.10.2017

Tore: 0:1 (14.) Nico Werner, 0:2 (20.) Kevin McLean, 0:3 (48.) Daniel Wohlrab, 0:4 (54.) Rudi Root – SR: Peter Kempf (Regnitzlosau) – Zuschauer: 75

(rad) Nicht viel zu bestellen hatte die Heimelf gegen die spielerisch starken Gäste aus Marktredwitz. Der TSV musste kurzfristig auf ein paar Spieler verzichten, die einen privaten Kurztrip vorzogen. Dennoch verkaufte sich der Rest der Mannschaft recht achtbar. Alle kämpften und versuchten auch eigene Angriffe zu fahren, doch gegen die sehr stabile Gästedefensive konnte nicht viel ausgerichtet werden. Die Oberfranken, die optisch klar überlegen waren, feierten letztlich gegen aufopferungsvoll kämpfende Friedenfelser einen ungefährdeten Sieg.

SG Fuchsmühl
TSV Friedenfels **0:1 (0:0)**

Tor: 0:1 (76.) Edwin Bauer – SR: Ludwig Dinger (TSV Bischofsgrün) – Zuschauer: 120

03.10.2017

(gb) In einem weitgehend ausgeglichenen Derby setzte sich der TSV Friedenfels bei der SG Fuchsmühl mit 1:0 durch. Der Gästesieg war etwas glücklich, aber nicht unverdient, wie SG-Trainer Wolfgang Eiglmeier zugab: „Friedenfels war läuferisch besser, hat mehr investiert und deshalb geht das Ergebnis schon in Ordnung.“ Insgesamt sei es ein typisches Unentschieden-Spiel gewesen, in dem beide Teams auf Fehler des Gegners warteten. „Wir nutzen die Chancen nicht und verteilen dann Geschenke“, sagte Eiglmeier und meinte damit das Tor des Tages durch Gäste-Spielertrainer Edwin Bauer in der 76. Minute. Der beste Mann auf dem Platz war der souverän leitende Schiedsrichter Ludwig Dinger.



Der TSV Friedenfels entschied am Dienstag das Derby bei der SG Fuchsmühl knapp mit 1:0 für sich. Hier kämpfen der Fuchsmühler Lukas Trösch (rechts) und Gäste-spieler Sebastian Dietz um den Ball.
Bild: heh